



Dankgottesdienst Bischof Dr. Konrad Zdarsa
Grußworte von Eva Weber, 2. Bürgermeisterin der Stadt Augsburg
7. Juli 2019, Hoher Dom zu Augsburg

- Es gilt das gesprochene Wort -

Verehrter apostolischer Nuntius,
hochverehrte Herren Kardinäle, Erzbischöfe und Bischöfe,
sehr verehrte Vertreter des kirchlichen Dienstes,
sehr geehrter Herr Staatsminister Dr. Herrmann,
sehr verehrte Vertreter aus Politik, Gesellschaft, vor allem aber
hochverehrter Herr Bischof Konrad Zdarsa.

Ich darf Ihnen gemeinsam mit meinem Bürgermeisterkollegen Dr. Stefan Kiefer zunächst nochmal die herzlichsten Glückwünsche überbringen, auch im Namen von Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl ganz persönlich, aber auch im Namen der gesamten Stadt.

Verbunden mit diesen Glückwünschen zum Geburtstag auch ein herzliches Vergelt's Gott für Ihr neunjähriges Wirken hier in Augsburg. Wir konnten Sie an vielen Stellen erleben. Gerade der soziale Bereich lag Ihnen sehr am Herzen. Wir konnten mit Ihnen gemeinsam und manchmal im Stillen, weil sie kein Mensch sind, der sich gern in den Mittelpunkt stellt, verschiedene Projekte in Augsburg umsetzen. Sei es für Obdachlose, sei es für Geflüchtete. Der SKM und der SkF konnten sich auf Ihre Unterstützung verlassen. Und dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Was mich als noch halbwegs jungen Menschen sehr beeindruckt hat, war als Sie 2016 die Online-Plattform Credo-Online mit ins Leben gerufen haben. Ein Versuch, auch jüngeren Menschen, die sich für den Glauben interessieren und internetaffin sind, den Gedanken der katholischen Kirche näher zu bringen und eine Kommunikation auf diesem Weg zu eröffnen. Ich glaube, das war ein guter Schritt, da Kirche sich auch verändern muss. Es ist für mich eh unverständlich, dass Ratgeber über das „Glücklich werden“, „Achtsamkeit“ und ähnlichem in den Buchhandlungen Bestseller sind und viele aber vergessen haben, dass man grundsätzliche Dinge auch im sonntäglichen Gottesdienst erleben kann. Ich glaube, dass diese Kommunikation und diese Öffnung hin zu den Gläubigen sich weiter verstetigen muss. Diese Onlineplattform war so ein erster Initialfunke hier in unserem Bistum, damit Dinge auch anders kommuniziert und diskutiert werden können.

Wenn ich in Zukunft an Sie denke, lieber Herr Bischof, werde ich an etwas sehr Persönliches denken. Wir haben ja verschiedene Termine im Jahreskreis, wo wir uns immer begegnen. Und einer der schönsten Termine war für mich immer die Stadtweihnacht vom SKM. Im vergangenen Jahr musste die Stadtweihnacht ausweichen, weil Kolping renoviert hat. Wir haben uns dann in der Rosenaugaststätte getroffen und mit der neuen Wirkungsstätte der Stadtweihnacht gab es auch eine Neuerung. Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Dr. Stefan Kiefer, Stadtdekanin Kasch, Herr Bischof und ich sahen uns mit einem Mal auf der Bühne und mussten Weihnachtslieder schmettern. Und Herr Bischof, Sie haben am schönsten geschmettert.

Herzlichen Dank für alles, Vergelt 's Gott und Gottes reichen Segen für Ihr weiteres Leben.